

Infolder Insektenfalle (Malaise-Typ)

Die Erfassung von flugföhigen Insekten erfolgt mittels spezieller Insektenfallen des Typs Malaise (Entosphinx, Tschechien).

Fallenmaße: Höhe: 120cm; Breite: 150cm; Tiefe: 100cm

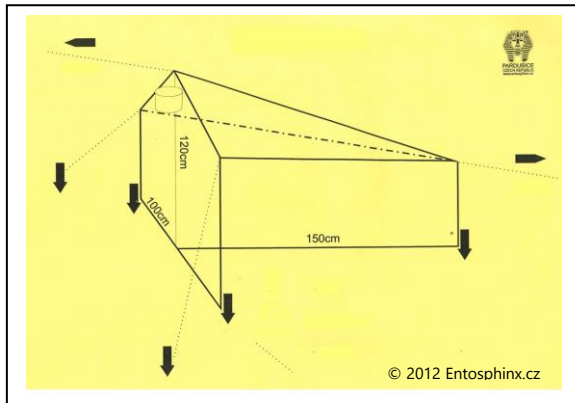


Abbildung 1. Skizze der Insektenfalle mit Abmessungen (links) und aufgebaute Insektenfalle (rechts).

Aufbau der Falle: Pro Garten wird eine Insektenfalle (Abb. 1) durch AGES-Mitarbeitende im Zeitraum Mai/Juni 2026 aufgebaut. Der Fallenaufbau dauert zirka 20-30 Minuten. Die Gartenbesitzer können bei Interesse gerne mithelfen. Die Insektenfalle wird im Garten entweder zwischen zwei Bäumen oder, falls keine Bäume zur Verfügung stehen zwischen Holzpflocken, in Form eines kleinen Zeltes aufgespannt.

Wie funktioniert die Falle: Die Insekten fliegen gegen das schwarze Netz und gelangen vom Licht und dem weißen Dach angezogen nach oben zu einer Öffnung, wo sie in einem Fangbehälter landen, der mit Alkohol (96%-Alkohol) gefüllt ist.

Verweildauer der Falle im Garten: Die Insektenfalle wird zirka 3-4 Wochen im Garten aufgestellt sein, abhängig von den Wetterbedingungen. Der Fangbehälter für die Probennahme wird erst zu einem späteren Zeitpunkt an der Insektenfalle angebracht (siehe Probennahme). Während des Untersuchungszeitraums sollte möglichst trockenes Wetter herrschen.

Probennahme: Die eigentliche Probennahme dauert drei bis fünf Tage und soll idealerweise Anfang bzw. Mitte Juni liegen. An einem vorher vereinbarten Datum bringen alle Gartenbesitzer zur selben Uhrzeit den Fangbehälter mit der Fangflüssigkeit an der Insektenfalle an (Abb. 2). Nur in diesem Zeitraum werden tatsächlich Insekten im Fangbehälter gefangen.



Abbildung 2. Anbringen des Fangbehälters, der mit der Fangflüssigkeit gefüllt ist.

Abnahme des Fangbehälters durch Gartenbesitzer: Der Fangbehälter wird von den Gartenbesitzern an einem vordefinierten Termin abgenommen und gut verschlossen.

Beschriftung des Fangbehälters durch Gartenbesitzer: Die Gartenbesitzer beschriften den Fangbehälter mit einem mitgelieferten wasserfesten Stift mit dem eigenen Namen, Adresse und dem Datum, an dem der Fangbehälter abgenommen wurde.

Versenden des Fangbehälters an die AGES: Anschließend senden die Gartenbesitzer den Fangbehälter an die AGES zur weiteren Untersuchung. Die AGES stellt dafür einen vorfrankierten Versandkarton zur Verfügung, der beim Aufbau der Insektenfalle an die Gartenbesitzer übergeben wird.

Abbau der Insektenfalle: Nachdem der Fangbehälter abgenommen wurde, wird die Insektenfalle von den Gartenbesitzern abgebaut und aufbewahrt. Zu einem späteren Termin, werden die Insektenfallen von AGES-Mitarbeitenden wieder abgeholt.

Hinweise: Durch die Verankerung der Insektenfalle entstehen kleine Löcher im Rasen bzw. im Boden.

Warnhinweise auf mögliche Verletzungsgefahren:

Die gespannten Seile stellen eine Stolpergefahr dar.

Die Fangflüssigkeit aus 96% Alkohol ist gesundheitsschädlich und darf keinesfalls getrunken werden.